

V.21

Praktisches Lernen und Projektideen

Vielfalt in unserer Gesellschaft – Toleranz lernen und Vorurteile abbauen

Dr. Anja Joest



© RAABE 2023

© shapecharge/E+

Nicht nur im Berufsleben und am Arbeitsplatz spielt Diversität eine wichtige Rolle. Auch Jugendliche machen in ihrem Alltag verschiedenste Erfahrungen mit dem Thema Diversity. Das geht von Diskriminierung und Ausgrenzung bis hin zu Anerkennung und Interesse. Doch Was steckt hinter dem Begriff Vielfalt? Warum haben wir Vorurteile und wie kann eine vielfältige Gesellschaft gelingen? Die Schülerinnen und Schüler hinterfragen Vorurteile kritisch und gehen der Frage nach, woher eigentlich unsere Vorstellung von Normalität kommt.

KOMPETENZPROFIL

Klassensstufe: 9

Dauer: 9-10 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Vorurteile und Stereotype erkennen, kritisch hinterfragen und abbauen; Vielfalt erkennen und ihre Potenziale entdecken; Handlungsoptionen für mehr Toleranz entwickeln

Thematische Bereiche: Vielfalt in unserer Gesellschaft, Diversity im Berufsleben, Vorurteile und Stereotype, Diskriminierung, Toleranz

Medien: Texte, Bilder, Grafiken, interaktive Übungen, Internet

Vielfalt in unserer Gesellschaft – ein Einstieg

M1

Aufgaben

1. Beschreibe die Bilder.
2. Erläutere, was die Bilder deiner Meinung nach mit der Gesellschaft, in der wir leben, zu tun haben.



© Fotos: [marc nedoucet/E+](#); [zansky/Stock/Getty Images Plus](#); [Stockwerk-Fotodesign/adobe stock](#); [subjug/DigitalVision Vectors](#); [presmaster/adobe stock](#); [JennyGreig/E+](#)

M 2

Vielfalt – wir erstellen eine Mindmap

Aufgaben

1. Informiere dich auf den angegebenen Seiten über die Bedeutung von Vielfalt.
2. Notiere, was Vielfalt für dich bedeutet.
3. Überlegt euch zu zweit, wo und in welchem Zusammenhang euch Vielfalt besonders begegnet ist. Tragt das Ergebnis in einer Mindmap zusammen.



Diese Seiten helfen dir weiter:

	<p>https://raabe.click/definition-vielfalt</p> <p>Hier findest du eine Definition von Vielfalt.</p>
	<p>https://raabe.click/erklaeerfilm-diversity</p> <p>In diesem Film wird der Begriff <i>Diversity</i> erklärt.</p>
	<p>https://raabe.click/definition-diversitaet</p> <p>Hier findest du eine Definition des Begriffes Diversität.</p>



Vielfalt bedeutet für mich



Foto: Moyo Studio/E+

Vielfalt – Merkmale und Formen

M 3

Aufgaben

1. Lies den Text aufmerksam durch.
2. Erläutere kurz das Antidiskriminierungsgesetz.
3. Erkläre das im Text formulierte Ziel von Diversity.
4. Denke noch einmal an die verschiedenen Formen von Vielfalt. Trage für jede Form drei Beispiele in die Tabelle ein. Alternativ kannst du auch die Zuordnungsaufgabe digital per LearningApps lösen: <https://learningapps.org/watch?v=pn19avih322>.



Um die Vielfalt unter den Menschen zu erkennen, musst du dich eigentlich nur auf der Straße umsehen. Ohne lange zu warten, wirst du Menschen mit unterschiedlicher Haarfarbe und unterschiedlicher Kleidung sehen. Vielfalt, auch „Diversity“ oder „Diversität“ genannt, ist jedoch mehr, als du auf den ersten Blick siehst. Spricht man von Vielfalt, so meint man sechs verschiedene Merkmale, die auch



im **Antidiskriminierungsgesetz** festgeschrieben sind. Diese sind: Alter, Behinderung, ethnische Herkunft, Geschlecht, sexuelle Identität und Religion beziehungsweise Weltanschauung. Das Antidiskriminierungsgesetz verbietet Diskriminierung im Zusammenhang mit diesen sechs Merkmalen.

Doch **Diversity** ist nicht bloß eine Zustandsbeschreibung. Es wird damit auch das Ziel bezeichnet, dass alle Menschen die gleichen Rechte erhalten und ihre unterschiedlichen Lebenslagen berücksichtigt werden sollen. Das bedeutet beispielsweise, dass beim Bau einer Schule nicht nur darauf geachtet wird, dass alle Klassenräume auch mit dem Rollstuhl erreicht werden können, sondern auch, dass es Toiletten für Schülerinnen und Schüler gibt, die sich weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugänglich fühlen. Außerdem strebt Diversität an, dass nicht nur die Probleme gesehen werden, die in einer vielfältigen Gesellschaft entstehen, sondern in erster Linie die Möglichkeiten und Chancen, die in der Vielfältigkeit stecken.

Autorentext. Informationen dazu: <https://www.lpb-bw.de/diversity#c47786>, zuletzt abgerufen am 20.09.2023; Foto: MQ-Illustrations/adobe stock

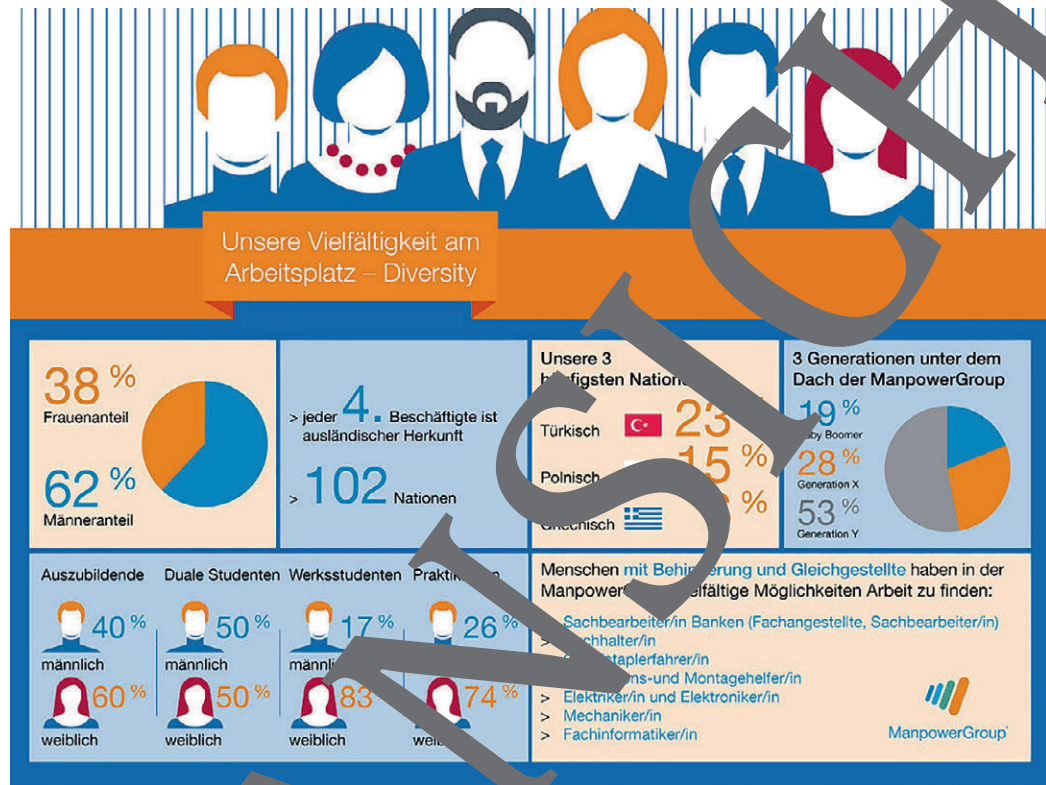
Merkmale von Vielfalt	Beispiele		
Ethnische Herkunft	italienisch		
Alter	Jugendliche		
Behinderung			
Geschlecht			
Sexuelle Identität			
Religion/ Weltanschauung	Buddhismus		

M 4



Diversity – Vielfalt in der Arbeitswelt

Diversität in der Arbeitswelt bedeutet, dass alle Menschen ihre beruflichen Potenziale entfalten können – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, körperlicher Beeinträchtigung oder sexueller Orientierung. Auch in deutschen Unternehmen wird *Diversity Management* zunehmend ein Thema.



Grafik: ManpowerGroup



Foto links: Morsamages/DigitalVision, Foto rechts: alvarez/E+

Aufg.

1. Schaut euch die Grafik genau an. In welcher Hinsicht drückt sich die Vielfältigkeit in dem Unternehmen aus?
2. Nehmt Stellung zu der Aussage: „Ein modernes Diversity Management bedeutet mehr als Frauenförderung und die Integration ausländischer Arbeitskräfte.“

Wie Vorurteile unser Handeln beeinflussen

M 7

Aufgaben

- Schreibt die unten genannten Zuschreibungen auf Post-it-Zettel.
- Jede Person bekommt einen Zettel auf die Stirn geklebt, ohne dass sie sieht, was darauf steht. Beim folgenden Rollenspiel werden alle entsprechend ihrer zugewiesenen Eigenschaft behandelt. Wichtig ist, dass die Zuschreibung für die Person geheim bleibt.
- Verhandelt nun 15 Minuten darüber, wohin die nächste Klassenfahrt gehen soll und was ihr dort unternehmen wollt.
- Verlasst eure Rollen und diskutiert die Verhandlung unter folgenden Gesichtspunkten:
 - Wie habt ihr euch gefühlt?
 - War es schwer, die anderen nach ihren Eigenschaften zu behandeln?
 - Hat jemand angefangen, sich entsprechend der zugeschriebenen Eigenschaft zu verhalten?
 - Welche Stereotype schreiben wir im Alltag anderen Menschen zu?
 - Welche Konsequenzen hat das für die Person und unser Verhalten gegenüber?
 - Wie können wir verhindern, dass Menschen durch unser Verhalten in einer Rolle gedrängt werden?

lustig	umweltschonend
faul	gut organisiert
verantwortungsbewusst	hilfsbereit
desinteressiert	engagiert
cool	ambitioniert
egoistisch	neidisch
angeberisch	reddegewandt
ängstlich	verträumt
sportlich	kann gut verhandeln
hat etwas zu sagen	ist lieber allein
beliebt	kann gut mit Geld umgehen
ist praktisch veranlagt	hat zwei linke Hände



Foto: Tara Moore, iStockphoto.com

M 9

Wer bestimmt, was „normal“ ist?

Aufgaben

1. Lies den Text aufmerksam durch. Erkläre, was Normen sind, und wer bestimmt, was normal ist.
2. Bildet Kleingruppen und findet jeweils zwei Dinge/Verhaltensweisen, die für euch normal und unnormale sind. Diskutiert, warum das so ist.
3. Stellt euer Gruppenergebnis in der Klasse vor.
4. Diskutiert gemeinsam, ob es irgendetwas gibt, was eigentlich normal sein sollte, aber dem nicht ist, „irgendwie komisch“ für euch ist.

Was sind Normen?

Sicher hast du auch schon einmal etwas gemacht, was mit dem Satz „Das ist doch nicht normal“ kommentiert wurde. Doch was ist eigentlich normal und wer bestimmt, was normal ist?

Im alltäglichen Verständnis ist ein Verhalten dann normal, wenn es der Norm entspricht. Normen sind Teil unseres Lebens und haben sich im Laufe der Zeit aus bestimmten Werten heraus entwickelt. Normen dienen nicht nur dem Schutz von Werten, sondern bieten auch Orientierung und Sicherheit. Sie entlasten uns, indem sie verhindern, dass wir uns in alltäglichen Situationen immer wieder neu entscheiden müssen, wie wir handeln.

Auch wenn Normen oft langlebig sind, verändern sie sich im Laufe der Zeit, was bei vielen Menschen zu Unsicherheit führen kann. So war es für einige Jahre noch völlig normal, dass nur Männer arbeiten gingen, während sich die Frauen um die Familie kümmerten. Ehefrauen mussten bis 1958 ihren Mann noch um Erlaubnis fragen, wenn sie einen Beruf ausüben wollten.

Wer bestimmt, was normal ist?

Was als normal gilt, hängt von verschiedenen Faktoren ab. So bestimmen zum Beispiel die Kultur und die Gesellschaft, was als normal angesehen wird und was nicht. Innerhalb des jeweiligen Kulturkreises einer Gesellschaft haben die Erziehung, die Lebensumstände, die Medien und die Politik Einfluss darauf, was jeweils als normal angesehen wird.

Die Kultur einer Gesellschaft kann man sich wie einen Eisberg vorstellen. Ähnlich wie bei einem Eisberg, der größter Teil sich unter Wasser befindet, sind auch bei Kultur einige

Merkmale für alle sichtbar und andere befinden sich sozusagen unter der Wasseroberfläche im Verborgenen. All diese Merkmale bestimmen, was in einer Kultur als normal angesehen wird und was als abweichend, fremd und oft leider auch als minderwertig gilt. Das Modell verdeutlicht, dass unsere Vorstellungen von Normalität nicht nur von rationalen und bewussten Faktoren beeinflusst werden, sondern auch von Dingen, die uns nicht bewusst sind.



© LEBERUS/iStock/Getty Images Plus

M 11

Vorurteile abbauen – wir erstellen eine Wandzeitung



Aufgaben

1. Notiere eine Situation, in der du selbst eine andere Person aufgrund von Vorurteilen beurteilt hast. Schreibe auf, was genau passiert ist. Was hat dein Urteil bestimmt und wodurch hat es sich verändert? Das Beispiel hilft dir.
2. Bildet zu den unten genannten Personengruppen jeweils eine Kleingruppe. Schreibt, um zu sprechen, auf ein großes Blatt alles, was euch zu der Personengruppe einfällt. Überlegt dann, welche Vorurteile ihr selbst habt und welche Vorurteile andere Menschen haben könnten.
3. Diskutiert euer Ergebnis anschließend in der Gruppe. Haltet fest, woher diese Vorurteile kommen könnten.
4. Stellt eure Ergebnisse in der Klasse vor und haltet in einer Wandzeitung fest: Was könnt ihr persönlich gegen eigene und fremde Vorurteile tun? Wie könnt ihr toleranter gegenüber anderen Menschen werden?

Beispielgeschichte – Vorurteile

Deine Klasse bekommt einen neuen Lehrer. Anders als die meisten Lehrer kommt er nicht mit Jeans und Pullover in die Klasse. Er trägt einen Anzug und Krawatte. Dein erster Gedanke ist, dass er sich überhaupt kein Verständnis für junge Menschen hat und bestimmt total streng ist. Als die nächste Klassenfahrt ansteht, befürchtest du schon, jeden Tag durch ein Museum laufen zu müssen. Bei der Planung stellt sich jedoch heraus, dass Herr Sabow total cool ist, ihr eine Menge freie Zeit auf der Klassenfahrt haben werden und er interessante Programmpunkte plant.



© okanakdeniz/adobe stock

Personengruppen für die Gruppenarbeit

- Lehramtsangehörige/Lehrer/Dozenten
- Bauarbeiter
- Seniorinnen und Senioren
- Arbeitsloser/Arbeitslose



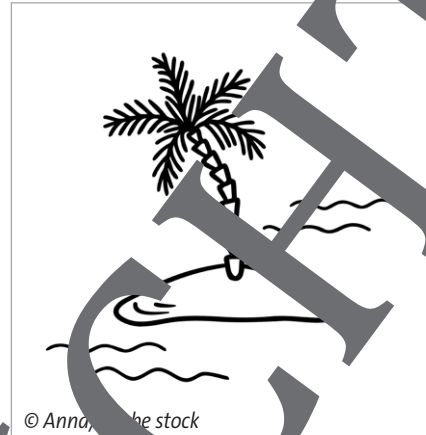
© Tara Moore/DigitalVision

M 13

Ein Tag in Vielutopia – ein Rollenspiel

**Aufgaben**

1. Bildet zu den unten genannten Merkmalen von Vielfalt jeweils eine Gruppe.
2. Denkt euch in die jeweilige Rolle und überlegt gemeinsam, was sich die jeweilige Person für ihr weiteres Leben wünschen könnte.
3. Tragt eure Ergebnisse in der Klasse zusammen.
4. Stellt euch vor, ihr könntet auf einer einsamen Insel eine vielfältige Gesellschaft gründen. Wie sähe diese aus? Orientiert euch dabei an den Merkmalen der Vielfalt und den Wünschen aus der Gruppenarbeit.

**Rollenkarten****Geschlecht**

Du fühlst dich weder als Junge noch als Mädchen und spürst deshalb ein Unverständnis.

Sexuelle Orientierung

Du bist homosexuell und wirst deshalb oft schief angeguckt.

Alter

Du gehst in die neunte Klasse und bist an deinem Wohnort sehr aktiv im Fußballverein. Wenn es jedoch um wichtige Entscheidungen geht, hast du aufgrund deines Alters kein Stimmrecht.

Ethnische Herkunft

Du hast eine dunkle Hautfarbe. Wenn du deine Schulbücher anschaust, findest du kaum Menschen, die so aussehen wie du.

Religion und Weltanschauung

Du bist Muslima. Viele Menschen kritisieren deinen Glauben und werten ihn ab.

Behinderung

Du bist im Rollstuhl, dadurch kannst du nicht an allen Aktivitäten teilnehmen, die deine Clique unternimmt.

Soziale Herkunft

Deine Familie hat nicht viel Geld, daher bist du oft ausgeschlossen.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de